

Gesamtsanierung Volksschule Kirchenfeld

Projektbeschreibung



Die Volksschule Kirchenfeld mit freistehender Turnhalle wurde 1891 vom Architekten Eugen Stettler erbaut. Mit ihrer Lage am Rande des Kirchenfelds direkt oberhalb der Aare in Nachbarschaft von Monbijoubücke und Bundesarchiv ist sie weithin gut sichtbar und im Berner Stadtbild von grosser Präsenz. Das gesamte Grundstück befindet sich innerhalb des Aaretalschutzgebiets. Aktuell werden 12 Schulklassen der Unterstufe und eine Kindergartenklasse im Schulhaus unterrichtet. Dazu beinhaltet das Gebäude seit 1999 eine Tagesschule für 60-70 Kinder.

Im Hinblick auf neue Erkenntnisse zur Entwicklung der Schülerzahlen und dem neuen Richtprogramm der Stadt Bern sind der Ausbau und die Erweiterung der Schulräume und der Tagesschule sowie der Neubau einer zweiten Turnhalle unerlässlich. Sanierungsbedürftig sind das Innere des Schulgebäudes, dabei vor allem die Haustechnikanlagen und der Innenausbau sowie die gesamten Aussenanlagen. Die Schulanlage wird umfassend saniert und mit einem Neubau erweitert.

Nutzer

Schulamt der Stadt Bern

Projektziele

Die Anlage ist erweitert und saniert. Sie entspricht den Bedürfnissen des Betriebes und bietet den Kindern eine anregende Lernumgebung.

Kosten

Fr. 34 Millionen

Planer

Architekten: Thomas de Geeter Architektur, Zürich

Landschaftsarchitekt: Graf Landschaftsarchitektur GmbH, Uerikon

Bauingenieur: Schärli + Oetli AG, Zürich

Haustechnik: Amstein + Walther AG, Zürich